

Zwei Vizetitel für Leichtathleten

Erfolgreicher Saisonauftakt der LG Hersbrucker Alb bei Bayerischen Meisterschaften in Fürth und München



Nr. 81 - 03.02.1993

Andreas Hauenstein wurde bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften im Stabhochsprung (links) Vizemeister, Andreas Jank (rechts) schaffte bei den Mehrkampfmeisterschaften in München mit 6,42 m persönlichen Rekord im Weitsprung. Fotos: Buchwald

Die LG Hersbrucker Alb holte zwei Vizetitel bei Bayerischen Leichtathletik-Meisterschaften. Bei den Bayerischen Jugend-Hallenmeisterschaften in Fürth konnte sich Andreas Hauenstein im Stabhochsprung den zweiten Platz sichern. Ebenfalls Silber gewann eine Woche später die Hersbrucker Siebenkampfmannschaft in München.

In Fürth begann die Bayerische Jugendmeisterschaft gleich mit dem Stabhochsprung, an dem auch Andreas Hauenstein (SVH) teilnahm. Es galt, den zweiten Platz vom Vorjahr zu verteidigen. Dieser Wettkampf verlief außerordentlich spannend, denn bei vier Meter waren immerhin noch fünf Teilnehmer dabei. Doch letztendlich schaffte Andreas einen persönlichen Rekord von 4,20 m, womit er sich den Vizetitel sicherte. Nicht so gut lief es dagegen bei Andreas Jank (TVH) im Hochsprung und Michael Uhl (TVH) im Weitsprung, die mit indiskutablen Leistungen im abgeschlagenen Feld landeten.

Weitaus besser waren die Ergebnisse eine Woche später in München bei den Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften. Im ersten Wettbewerb, dem 60-Meter-Sprint, konnte vor allem Andreas Hauenstein überzeugen, denn mit 6,41 Sekunden lief er die zweitschnellste aller Zeiten. Aber auch Andreas Jank und Steffen Seitz (SVH) waren mit ihren Zeiten zufrieden.

Danach ging es mit dem Stabhochsprung weiter, bei dem die Hersbrucker ein Mannschaftliches Spitzenresultat erzielten. Andreas Jank konnte nach langer Wettkampfpause mit seinen 3,30 m schon wieder an seine alten Leistungen anknüpfen. Gut auch Steffen Seitz, der mit 3,70 m seine alte Bestleistung um 30 cm verbesserte. Andreas Hauenstein bestätigte seine Leistung der Vorwoche und sprang wieder 4,20 m, womit er die größte Höhe aller Teilnehmer erzielte.

Im anschließenden Kugelstoßen wußte nur Andreas Jank mit 11,02 m zu überzeugen. Andreas Hauenstein mit 10,72 m und Steffen Seitz mit 10 m blieben etwas unter ihren Möglichkeiten. Die letzte Disziplin des ersten Tages war dann der Weitsprung. Andreas Jank, der erstmals seit einem dreiviertel Jahr wieder sprang, stellte zu aller Überraschung mit 6,42 m sogar einen persönlichen Rekord auf. Dies schaffte auch Andreas Hauenstein mit 6,27 m. Steffen Seitz kam hier auf 5,73 m.

Am zweiten Tag mußten die Teilnehmer als erstes zum 60-Meter-Hürdenlauf in die Startblöcke. Hier waren die Zeiten aller drei Hersbrucker eher durchschnittlich. Nur Andreas Hauenstein kam mit 8,95 Sekunden als einziger unter die Neun-Sekunden-Marke. Auf den darauffolgenden Hochsprung war

vor allem Andreas Jank besonders heiß, denn für ihn galt es, die Scharte der Vorwoche wieder wettzumachen. Dies gelang ihm dann auch, denn mit 1,88 m konnte er wieder an seine alten Leistungen anknüpfen. Andreas Hauenstein, dem Rückenschmerzen zu schaffen machten, blieb bei 1,76 m hängen. Steffen Seitz konnte mit seinen 1,60 m seine Trainingsleistungen nicht bestätigen.

Im abschließenden 1000-Meter-Lauf kämpften sich alle drei Hersbrucker noch einmal durch und erreichten sehr gute Zeiten. Vor allem Steffen Seitz lief in 2,45 Minuten die zweitschnellste aller Zeiten. Mit diesen Leistungen erreichte Andreas Hauenstein den guten sechsten Platz, Andreas Jank den neunten Platz, und Steffen Seitz wurde zwanzigster unter 37 Teilnehmern. Die Mannschaft wurde nur von der klar favorisierten LG Karlstadt geschlagen und erreichte damit einen sehr guten zweiten Platz.

Ergebnisse im einzelnen

60 m, Kugel, Weit, 60 m H, Hoch, Stab, 1000 m: Andreas Hauenstein 7,41 - 6,27 - 10,72 - 1,76 - 8,95 - 4,20 - 2:56,95; Andreas Jank 7,55 - 6,42 - 11,02 - 1,88 - 9,14 - 3,30 - 2:58,83; Steffen Seitz 7,74 - 5,73 - 9,98 - 1,60 - 9,48 - 3,70 - 2:45,59. Mannschaften: 1. LG Karlstadt, 2. LG Hersbrucker Alb, 3. LG München, 4. Bad Kissingen, 5. LG Altmühl Jura.

Guter 3. Platz für die LG-Staffel

Hersbrucker verpaßten im 4 x 400-m-Rennen nur knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft

Beim 4 x 400-m-Staffelrennen holte sich die Staffel der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Hersbrucker Alb in der Besetzung Seitz, Jank, Godek und Hauenstein einen glänzenden 3. Platz bei den Bayerischen Meisterschaften.

Im Rahmen der Bayerischen Meisterschaften der Männer und Frauen im unterfränkischen Hösbach fanden die 4 x 400-m-Rennen der männlichen und weiblichen Jugend statt. Noch während der Anreise kamen erste Zweifel, ob sich der weite Weg lohnen würde. Doch schon nach dem ersten Wechsel war klar, daß am Ende eine gute Zeit „herauspringt“.

Steffen Seitz (SVH) legte, auf der Außenbahn laufend, ein sehr hohes Tempo vor und konnte seinen Vorsprung bis ins Ziel retten. Ebenfalls einen guten Lauf legte Andreas Jank (TVH) hin. Er konnte den Abstand zu den beiden anderen Staffeln aus Fürth und Göggingen so gering halten, daß Stefan Godek (SVH), der zum ersten Mal in einer Staffel eingesetzt wurde, noch Kontakt hatte. Doch am Ende verließen ihn die Kräfte.

Die LAC Quelle Fürth hatte sich einen beruhigenden Vorsprung herausgelaufen, und nur noch die Gögginger Staffel war in Reichweite. Doch ein verpatzter letzter Wechsel auf Andreas Hauenstein ließ auch deren Vorsprung zu groß werden. Trotzdem lief Andreas Hauenstein (SVH) noch ein gutes Rennen, denn der Abstand zu den beiden führenden Staffeln wurde nicht mehr größer. Mit neuer Bestzeit von 3.30,24 Minuten – das ist



Nr. 82 - 17.06.1993

Neue Bestzeit lief die Hersbrucker 4 x 400-m-Staffel und kann mit ihrem 3. Platz zufrieden sein.

Foto: Buchwald

ein Schnitt von 52,56 Sek. pro Läufer – wurde die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft nur um eine Sekunde ver-

paßt. Am Ende überwog dann doch die Freude über einen sehr guten dritten Platz.

bb

Eilet zur „Meile“

Zu Beginn des Sommerfestes findet auch heuer das Bahnsportfest „Hersbrucker Meile“ statt. Am Samstag gilt es im Sportzentrum an der Happurger Straße wieder, sich im 1609-Meter-Lauf oder einer der traditionellen leichtathletischen Disziplinen zu beweisen (Nachmeldungen sind möglich). Bei den

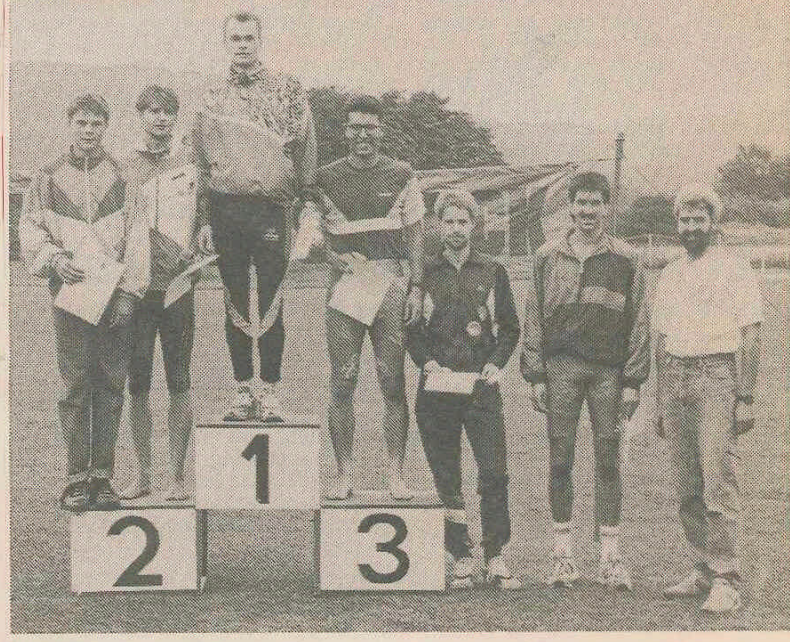
Sprintwettbewerben wird elektronisch gestoppt. Eine besondere Attraktion ist wie immer das „Steinstoßen für jedermann“. Männer (ab Jahrgang 1972) können ihre Kraft an einem 25 Kilogramm schweren Stein demonstrieren; Frauen und Jugendliche müssen 12,5 Kilogramm bewältigen. Veranstalter des Sportfestes, das um 13.30 Uhr beginnt, sind der TV Hersbruck und die LG Hersbrucker Alb.

Nr. 83 - 08.07.1993



Nr. 84 - 16.07.1993

Markus Lohwasser vom LAV Hersbruck siegte mit persönlicher Bestleistung von 6,07 Metern im Weitsprung.
Fotos: B. Buchwald



Die Erstplatzierten der „Hersbrucker Meile“ mit dem Sieger Siegfried Dyks und Abteilungsleiter Gerd Kiener (rechts).

Keine Spitzenleistungen

Böiger Wind und Regen beeinträchtigten die „Hersbrucker Meile“

Auch heuer nahmen wieder zahlreiche Vereine mit ihren Sportlern am traditionellen Bahnsportfest „Hersbrucker Meile“ teil. Vor allem die Kugelstoßer konnten mit guten Leistungen dem schlechten Wetter trotzen.

Der Wettergott machte nicht nur den Sportlern das Leben schwer, sondern auch den Kampfrichtern und Helfern, denn es mußten alle Wettkampfanlagen „regenfest“ aufgebaut werden, damit alle Disziplinen reibungslos durchgeführt werden konnten.

So begaben sich pünktlich um 13.30 Uhr die 100-m-Läufer in ihre Startblöcke. Aus mehreren Zeitläufen ging mit 11,54 Sek. der Röthenbacher Stefan Dietz als Sieger hervor. Die 200-m-Strecke beherrschte Horst Ruppert vom LAV Hersbruck. Beim Kugelstoßen schafften es gleich zwei Teilnehmer, über die 13-m-Marke zu stoßen. Es gewann, wie nicht anders erwartet, der Nürnberger Eugen Fuchs vor Ralf Wagner aus Neumarkt.

Geringe Teilnehmerfelder bei den Frauen und der Jugend trugen neben dem Wetter auch nicht zu größerer Motivation und somit besseren Leistungen bei. So gewann bei den Frauen Jutta Feldmeier mit recht guten 12,22 Sek. die 100 m überlegen vor ihren Mitkonkurrentinnen. Ebenfalls einen klaren Sieg landete im Kugelstoßen Hanne Heinlein aus Nürnberg, die es den Männern gleichtat und auch über 13 m stieß.

Bei der männlichen Jugend A konnte der Schnellste über 100 m, Thomas Pöl-

lot, immerhin die gleiche Zeit laufen wie der Sieger der Männer. Der Weitsprung bei der Jugend war fest in der Hand der Hersbrucker Athleten; so gewann bei der A-Jugend Andreas Jank von der LG Hersbrucker Alb mit 6,30 m vor Andreas Hauenstein mit 6,17 m. Bei der B-Jugend gewann Markus Lohwasser vom LAV Hersbruck mit sehr guten 6,07 m. Die wohl beste Leistung des Tages vollbrachte der Neumarkter Stefan Wölfel, der die Kugel bei der Jugend A auf 14,32 m stieß.

Den 100-m-Sprint der weiblichen Jugend A gewann in guten 12,70 Sek. Andrea Hien aus Kötzing. Ihre Vereinskameradin tat es ihr gleich und siegte bei der B-Jugend mit 12,93 Sek. Noch einen Weitsprungssieg gab es für Hersbruck. Bei der weiblichen Jugend A gewann Doreen Stengel mit 4,44 m. Bei der B-Jugend landete Silvie Velisek aus Nürnberg sogar einen Sprung über 5 m. Sie gewann mit 5,04 m vor Isgrit Bloch aus Erlangen, die immerhin noch 4,85 m sprang.

Zum Abschluß eines perfekt organisierten Sportfestes schickte dann der 2. Bürgermeister Albert Höpfl ein zwar kleines aber sehr hochklassiges Läuferfeld auf die 1609 m lange Meile. Nach anfänglichem Abtasten verschärfte ein-einhalb Runden vor Schluß Siegfried Dyks vom TV Jahn Wolfsburg das Tempo energisch und ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Zweiter wurde Stephan Rückert aus Weiden mit 4 Sek. Rückstand. bb



Nr. 85 - 20.07.1993

Eileen Stengel, LAV Hersbruck, siegte im Weitsprung und 50-m-Sprint. Foto: Rupper

Spannende Wettkämpfe

Kreisschülermeisterschaften der Leichtathleten bei LAV Hersbruck

Als Abendsportfest richtete der LAV Hersbruck die diesjährigen Kreisschülermeisterschaften der Leichtathleten aus. Im Sprint, über die Mittelstrecke, im Hoch- und Weitsprung sowie im Kugelstoßen wurden Sieger und Platzierte ermittelt. Die meisten Titel holte der FC Reichenschwand, der mit Amancay Bräunig und Andreas Kunze auch die erfolgreichsten Athleten stellte.

Die größten Teilnehmerfelder gab es bei den Mädchen W 11. Im 50-m-Sprint mußte das Zielfoto über die Reihenfolge entscheiden. In 7,98 Sek. gewann Eileen Stengel (LAV Hersbruck) mit $\frac{2}{100}$ Sek. Vorsprung vor ihrer Vereinskameradin Brigitte Lauterbach. Eine weitere hundertstel Sek. dahinter wurde die durch eine Erkältung geschwächte Favoritin Nina Hämmerlein, ebenfalls LAV, noch Dritte. Ein weiteres LAV-Mädchen, Melanie Skotnik, belegte in 8,16 Sek. Platz 4.

Über 800 m traten 14 Läuferinnen an. Nach einer Remperei am Start kam Brigitte Lauterbach zu Fall, überholte jedoch schon nach 100 m das gesamte Feld und siegte überlegen in 2.53,45 Min. vor Melanie Skotnik, die ebenfalls noch knapp unter 3 Minuten blieb. Rang 4 ging an Barbara Odörfer, LG Hersbrucker Alb. Sechste wurde Christiane Rost, gefolgt von Steffi Utz, beide LAV Hersbruck.

Im Weitsprung erreichten gleich sechs Hersbrucker Mädchen den Endkampf der acht Besten. Eileen Stengel sicherte sich mit 3,85 m ihren 2. Titel, vor Melanie Skotnik und Barbara Odörfer. Auf die Ränge 5, 7 und 8 kamen Nina Hämmerlein, Steffi Utz und Christiane Rost. Im Hochsprung dominierte klar Kerstin Kögler, FC Reichenschwand. Sie überquerte 1,32 m. Ihre dritte Vizemeisterschaft holte sich mit 1,26 m Melanie Skotnik.

Bei den W 12 setzte sich Silke Grötsch (LG Hersbrucker Alb) im Sprint in 7,80 Sek. und im Weitsprung mit 3,84 m gegen ihre Konkurrentinnen aus Lauf und Röthenbach durch.

Amancay Bräunig und Barbara Kunze (beide FC Reichenschwand) teilten sich die Siege bei den 13jährigen Mädchen. Über 75 m, 800 m und im Weitsprung gewann Amancay, während im Hochsprung und im Kugelstoßen Barbara die Nase vorn hatte. Eva Mittmann (LAV Hersbruck) erreichte über 800 m Platz 2, im Sprint und im Weitsprung Rang 3. Susanne Meier (FC Reichenschwand) wurde im Hochsprung Zweite und über 800 m Dritte.

Den Titel im 75-m-Sprint der W 14 sicherte sich Kristina Lessnau (LG Röthenbach) in 10,77 Sek. Hinter ihr platzierte sich das LAV-Trio Barbara Engelbrecht, Toni Kuhn und Conny Schuster. Im Weitsprung reichten Barbara 4,27 m zum Sieg vor Conny und Toni. Ebenfalls vor Conny errang Barbara Platz 1 im Kugelstoßen mit 7,75 m.

Dreifacher Meister in der Schülerklasse M 12 wurde Michael Mann, LG Lauf. Über 1000 m konnte aber auch er Ralf Kiener (LG Hersbrucker Alb) nicht schlagen. Das Kugelstoßen ging mit 7,37 m an Frank Sers (FC Reichenschwand), der noch zwei dritte Plätze erreichte, vor seinem Vereinskameraden Frank Wagner, der zwar auch 7,37 m erzielte, aber den schlechteren zweiten Versuch hatte. Dritter wurde Thomas Begert (LAV Hersbruck), der an sich noch der Klasse M 11 angehört.

Ramon Riedel zeigte Sprungkraft

Bei den M 13 wurde Ramon Riedel (FC Reichenschwand) Erster im Weitsprung, Zweiter über 50 m und Dritter im Kugelstoßen. Thomas Lange (LAV Hersbruck) mußte sich zweimal mit dem undankbaren 4. Platz begnügen, kam aber im 1000-m-Lauf mit 3.47,62 Min. auf Rang 3, hinter Markus Reif, LG Hersbrucker Alb. Max Engelbrecht (LAV Hersbruck) fehlten im Kugelstoßen nur 6 cm zum Sieg.

In der Klasse der 14jährigen Schüler genügten Christoph Mack (FC Reichenschwand) durchschnittliche Resultate für drei Titel: über 75 m, im Weitsprung und im Kugelstoßen. Die Meisterschaft im 1000-m-Lauf sicherte sich Roman Begert (LAV Hersbruck) in 3.28,81 Min. Roman erreichte zudem im Hochsprung den 2., im Kugelstoßen und Weitsprung jeweils den 3. Platz. Vizemeister über 75 m wurde überraschend Holger Haushahn (LAV Hersbruck), nur $\frac{13}{100}$ Sek. hinter Christoph Mack.

Die besten Leistungen des Abends bot wieder einmal Andreas Kunze (FC Reichenschwand) bei den M 15. Lediglich im 75-m-Sprint hatte er gegen den favorisierten Horst Schwarzenbolz (LG Hersbrucker Alb), der 9,30 Sek. lief, keine Chance. Über 1000 m gewann Andreas in 3.09,59 Min., vor seinem Vereinskameraden Martin Guthmann. Im Weitsprung verwies er Horst Schwarzenbolz mit 5,62 m in die Schranken, und im Hochsprung sowie im Kugelstoßen gewann er mit ausgezeichneten Leistungen. Andreas Lange (LAV Hersbruck) belegte im Weitsprung und im Kugelstoßen jeweils Rang 5. hr

Bezirks-Rekord durch S. Weller

Sportler der LG Hersbrucker Alb bei Kreisbestenkämpfen der Schülerinnen und Schüler erfolgreich

Strahlender Sonnenschein begleitete die diesjährigen Kreisbestenkämpfe der Schüler und Schülerinnen C und D. Fast 100 Jungen und Mädchen waren der Einladung der LG Röthenbach gefolgt und sorgten für ausgezeichnete Leistungen im Drei- und Vierkampf sowie über 800 bzw. 1000 Meter. Darüber hinaus konnten auch die Diskuswerfer ihre Kreismeister ermitteln.

Doch zuerst zu den Mehrkämpfen. Hier gab es nicht nur die größten Teilnehmerfelder, sondern auch die besten Leistungen. Allen voran die Schüler der Klasse M 11, deren Erstplatzierte sich auf einem sehr hohen Niveau bewegten. Am Ende kam im Vierkampf sogar ein neuer Bezirksrekord heraus: der überlegene Sieger Sebastian Weller von der LG Hersbrucker Alb war in allen vier Disziplinen der Beste und siegte mit 3447 Punkten vor Michael Mann (LG Lauf-Pegnitzgrund), der über 300 Punkte zurücklag, obwohl er sich in allen Disziplinen verbessert hatte und beim Hochsprung sogar dieselbe Leistung wie Sebastian Weller erzielen konnte.

Die gleiche Reihenfolge ergab sich auch im Dreikampf, wo sich der Neunkirchener Markus Würker (LG Lauf) und Mathias Hartwig von der LG Röthenbach einen spannenden Kampf um Platz 3 lieferten, den Würker mit 36 Punkten Vorsprung für sich entscheiden konnte. Auch im Vierkampf konnte er diesen Platz belegen.

Dreifachsieg im Vierkampf

Bei den 10jährigen dominierte der FC Reichenschwand. Gab es im Dreikampf noch einen Doppelsieg durch Marco Hroch und Harry Scharf, die nur 68 Punkte auseinanderlagen, so war es im Vierkampf sogar ein Dreifachsieg. Hier tauschten Scharf und Hroch die Plätze, nachdem ersterer ausgezeichnete 1,24 m hoch gesprungen war. Ebenfalls durch ein sehr gutes Hochsprungergebnis konnte sich Simon Kögler auf den dritten Rang vorschieben. Pech hatte dagegen Bernd Pröbster, LG Röthenbach. Ihm blieb im Drei- und Vierkampf nur der undankbare vierte Platz, jeweils etwa 20 Punkte hinter dem Drittplazierten.

Dank der überragenden Leistung von Sebastian Weller und gleichmäßiger Ergebnisse der anderen Aktiven konnte sich die LG Hersbrucker Alb den Mannschaftstitel sowohl im Drei- als auch im Vierkampf sichern. Ganz knapp konnten die Mannen der LG Lauf-Pegnitzgrund dem FC Reichenschwand den zweiten Platz in der Dreikampf-Mannschaftswertung wegschnappen, wogegen sich die Reichenschwänder im Vierkampf schadlos halten konnten. Die LG Röthenbach mußte sich mit Platz vier im Dreikampf bescheiden.

Dafür konnte sie einen Einzelsieg bei den D-Schülern verzeichnen. Diese tra-

gen nur einen Dreikampf aus, und den gewann bei den 9jährigen Volker Hierteis. Seine Ballwurfleistung (33,50 m!) brachte ihm den entscheidenden Vorsprung auf die beiden LG-Lauf-Aktiven Christian Wirth und Christoph Sieger ein. Bei den 8jährigen konnte Jörg Lochner den Spieß umdrehen und siegte für die LG Lauf-Pegnitzgrund vor Michael Schimmel, LG Röthenbach.

Nachdem sich diese beiden Leichtathletik-Gemeinschaften die Einzeltitel teilten, konnte man auf ein knappes Ergebnis in der Mannschaftswertung gefaßt sein, und so kam es dann auch: in der Addition der besten fünf Teilnehmer konnte die LG Lauf-Pegnitzgrund gerade 40 Punkte mehr aufweisen als die LG Röthenbach, das entspricht einem durchschnittlichen Vorsprung von acht Punkten pro Athlet! Deutlich zurück auf Platz 3 lag der FC Reichenschwand.

Spannendes Duell

Zu einem äußerst spannenden Duell kam es bei den C-Schülerinnen des Jahrgangs 1983 zwischen Eileen Stengel vom LAV Hersbruck und der nicht minder talentierten Martina Most von der LG Röthenbach. Dank besserer Leistungen in den Disziplinen des Dreikampfes konnte sich die Hersbruckerin sowohl im Drei- als auch im Vierkampf durchsetzen. Martina Most nutzte da auch das beste Hochsprungresultat nichts mehr; Eileen Stengels Vorsprung aus dem Dreikampf war zu groß. Platz drei im Dreikampf fiel an Barbara Herzog, LG Lauf-Pegnitzgrund, vor der Röthenbacherin Pauline Füg, die diesen Platz im Vierkampf belegen konnte.

Den Dreikampf der 9jährigen Mädchen entschied Verena Beck von der Gastgeber-LG für sich. Nachdem sie am Vierkampf nicht teilnahm, war der Weg zum Vierkampf-Titel frei für die Zweitplatzierte des Dreikampfes, Sylvia Buberl vom FC Reichenschwand. Die Plätze hinter ihr belegte das Röthenbacher Trio Anne Petzold, Christine Babel und Katharina Wagner, die in der gleichen Reihenfolge die Plätze 3 bis 5 im Dreikampf belegten.

Angesichts solcher Präsenz der Röthenbacher Mädchen auf den vorderen Plätzen verwundert es nicht, daß sie auch die Mannschaftswertung im Drei- und Vierkampf mit deutlichem Vorsprung vor dem FC Reichenschwand gewannen und im Dreikampf sogar eine zweite Mannschaft zusammenbrachten, die Platz drei belegte.

Die Titel im Dreikampf der D-Schülerinnen waren dagegen in festen Händen der Mädchen der LG Lauf-Pegnitzgrund. Andrea Loos siegte bei den 8jährigen vor Verena Scheuenstuhl, LG Röthenbach, und Christin Hroch, FC Reichenschwand. Sie kam im Weitsprung der D-Schülerinnen als einzige über die 3-Meter-Grenze.

Spannende Läufe gab es nach den Mehrkämpfen über 1000 m (Jungen) und 800 m (Mädchen). Für die Aktiven war es dabei besonders motivierend, daß die Zuschauer „mitgingen“ und jeden Läufer bis ins Ziel anfeuerten. Die beste 1000-Meter-Zeit erzielte Michael Mann von der LG Lauf-Pegnitzgrund, der auf dieser Strecke in seiner Altersklasse schon seit Jahren dominiert und dieses Mal in einer sehr guten Zeit in der M 11 vor Markus Tiefel, LG Hersbrucker Alb, Mathias Hartwig, LG Röthenbach, und Mark Riedel, FC Reichenschwand, gewann. In der M 10 entschädigte sich Bernd Pröbster, LG Röthenbach, für seine unglücklichen vierten Plätze in den Mehrkämpfen und gewann seinerseits hauchdünn vor Martin Schlegel und Christian Pickelmann, beide LAV Hersbruck. Mit seinem Sieg bei den 9jährigen holte sich Volker Hierteis seinen zweiten Titel. Er verwies Christoph Sieger, der seinem Namen beinahe alle Ehre gemacht hätte, und Christian Kuhne, LG Röthenbach, auf die Plätze. Ein weiterer Titel ging an Jörg Lochner (M 8).

Unangefochten setzte sich Martina Most über 800 Meter der Mädchen durch. Sie gewann die W 10 und blieb dabei als einziges Mädchen unter drei Minuten. Einigermaßen mithalten konnte nur noch Pauline Füg, die aber schon fast 10 Sekunden zurücklag. Noch deutlicher zurück waren die beiden Neunkirchenerinnen Barbara Herzog und Saskia Lochner. Auch Sylvia Buberl konnte noch einen Titel einstreichen. Sie gewann vor sieben Röthenbacherinnen. Christine Babel kam ihr dabei am nächsten. Bei den 8jährigen konnte Anja Döring noch eine Meisterschaft für den LAV Hersbruck gewinnen; sie siegte vor Christin Hroch und Verena Scheuenstuhl.

Nr. 86 - 20.07.1993

Im Rahmen dieser Schüler-Bestenkämpfe stritten auch die Diskuswerfer um ihre Kreismeistertitel. Zwar sind Werfer im Kreis Nürnberger Land eher dünn gesät, und die meisten sind ohnehin Mehrkämpfer, aber es kamen dennoch recht ordentliche Leistungen zustande. Die beste erzielte der einzige Spezialist, Martin Weiss von der LG Lauf-Pegnitzgrund, der sich mit seinem LG-Kameraden Stefan Baas auseinandersetzen hatte. Er schleuderte das 1,75-kg-Gerät auf 38,08 Meter und stellte damit eine neue persönliche Bestleistung auf. Stefan Baas kam als Zweitplatzierter der männlichen Jugend A auf 32,58 Meter. Bei den Männern setzte sich der Routinier Otto Schimann, LG Lauf-Pegnitzgrund mit 31,16 Meter gegen den Reichenschwänder Marcus Neumann durch. Die übrigen Titel gingen an Andreas Kunze, FC Reichenschwand (M15/ 32,12 m) und Barbara Odörfer, LG Hersbrucker Alb (W 11/15,26 m).

Heimische Leichtathleten erfolgreich

Sportler der LG Hersbrucker Alb bei bayerischen Jugendmehrkampfmeisterschaften zweimal Vizemeister

Nr. 87 - 23.07.1993

Bei den Bayerischen Jugendmehrkampfmeisterschaften in Illertissen belegte sowohl die Fünfkampf- als auch die Zehnkampf-Mannschaft der LG Hersbrucker Alb den 2. Platz. In der Fünfkampf-Einzelwertung konnte Andreas Jank mit seinem 6. Platz überraschen. Ebenfalls eine hervorragende Leistung vollbrachte Horst Schwarzenbolz im 75-m-Lauf der Schülermeisterschaften in Tutzing.

Die Mehrkämpfer aus Hersbruck absolvierten am Wochenende schon ihren dritten Wettkampf in Illertissen. Da die Leistungen in den beiden vorausgegangenen Wettbewerben sehr positiv ausfielen, waren die Vorfreude und die Erwartungen sehr groß. Im 100-m-Lauf konnte aufgrund des heftigen Gegenwindes keiner der Teilnehmer eine gute Zeit erreichen. Trotzdem erliefen sich Andreas Hauenstein mit 12.00 Sekunden und Andreas Jank mit 12.06 Sekunden noch ganz passable Zeiten im Verhältnis zu den anderen Teilnehmern.

Doch schon im Weitsprung wendete sich das Blatt, denn es herrschte Rückenwind. Überraschend war hier Andreas Jank (TVH), der mit 6,79 m einen neuen persönlichen Rekord aufstellte und insgesamt vierbester Weitspringer war. Auch Stefan Godek (SVH) mit 6,42 m und Andreas Hauenstein (SVH) mit 6,30 m erreichten neue Bestmarken. Ebenfalls noch über 6 m blieb Michael Uhl (TVH). Nur Steffen Seitz (SVH) spannte die Hersbrucker Crew noch auf die Folter, denn erst im letzten Versuch gelang ihm ein gültiger Versuch auf 5,95 m.

Schwächeperiode überwunden

Auch mit dem Kugelstoßen konnte man sehr zufrieden sein. Wiederum war es Andreas Jank mit 11,34 m, der eine Schwächeperiode überwand und persönlichen Rekord stieß. Andreas Hauenstein (11,30 m), Michael Uhl (11,01 m) und Steffen Seitz (10,93 m) waren aber nur unwesentlich schlechter und trugen somit zu einem guten Mannschaftsergebnis bei.

Im Hochsprung lief es dagegen nicht ganz so gut. Hier konnten nur Steffen Seitz mit 1,68 m und Stefan Godek, der zum ersten Mal 1,80 m hoch sprang, überzeugen. Bei Andreas Jank und Andreas Hauenstein bleibt zu hoffen, daß sie in den nächsten Wettkämpfen wieder einmal ihre Standardhöhen von 1,80 und 1,76 m überbieten.

Den ersten Tag beschlossen dann die 400 m. Stefan Godek und Michael Uhl waren schon wieder ihre alten Verletzungen anzumerken, was auch ihre Zeiten bewiesen. Die beste Zeit lief hier Andreas Jank in 52,04 Sek. Andreas Hauenstein hatte das Pech, daß sich nach etwa 100 Metern ein weiterer Schuß aus der Pistole des Starters löste und ihn irritierte. Doch genau wie Steffen Seitz blieb er noch unter 53 Sekunden. Nach dem ersten Tag stand Andreas Jank mit 6296 Punkten als Sechster in einem Feld von 47 Teilnehmern fest. Die Mannschaft verfehlte mit 29950 Punkten die Grenze von 30000 Punkten nur knapp und belegte mit 187 Punkten Rückstand auf LAC Quelle Fürth und 20 Punkten auf Günzburg den sehr guten 2. Platz.

Am zweiten Tag starteten nur noch Andreas Jank, Andreas Hauenstein und Steffen Seitz. Schon die erste Disziplin, der 110-m-Hürdelauf, brachte einen



Mit 6,79 Metern erzielte Andreas Jank im Weitsprung persönliche Bestleistung, wie er diese auch im Kugelstoßen mit 11,34 Metern schaffte.

Foto: Buchwald

kleinen Einbruch. Bei strömendem Regen erreichte nur Andreas Jank eine vernünftige Zeit. Steffen Seitz blieb weit unter seinen Möglichkeiten, und Andreas Hauenstein stürzte sogar an der letzten Hürde. Einer guten Zeit entgegenlaufend, rutschte er mit dem Absprungbein weg und verlor dadurch über zwei Sekunden. Auch der Diskuswurf brachte keine Besserung. Alle drei Teilnehmer erreichten nicht ihr selbstgestecktes Ziel, obwohl es beim Einwerfen noch gut geklappt hatte.

Danach kam die nervenaufreibendste Disziplin des Zehnkampfes, der Stabhochsprung. Da der beste Hersbrucker Stabhochspringer, Andreas Hauenstein, in den letzten Wochen ein regelrechtes Desaster erlebt und den Mut zum Springen verloren hat, wußte keiner, wie dieser Stabhochsprung ausgeht. Doch nicht Andreas Hauenstein war es, der die Nerven der Verantwortlichen auf die Zerreißprobe stellte, sondern Steffen Seitz, der beim Einspringen nicht einmal sprang. Doch als der Wettkampf begann, nahm er allen Mut zusammen und steigerte sich bis zu einer Höhe von 3,50 m, genauso wie Andreas Jank, für

den dies ein neuer Rekord war. Zu alter Stärke zurück fand Andreas Hauenstein, der mit 4,10 m bester Springer im gesamten Feld war.

Im Speerwurf gab es ebenfalls eine gute mannschaftliche Leistung. Alle schafften die 40-m-Marke: Andreas Jank mit 47,92 m und Steffen Seitz mit 46,18 m. Der abschließende 1500-m-Lauf war an Spannung kaum mehr zu überbieten. LAC Quelle Fürth hatte 120 Punkte Vorsprung. Jeder der Hersbrucker wußte aber um seine Stärke im Laufen und holte das Letzte aus sich heraus. Am Ende konnte dann gejubelt werden, denn mit 35543 Punkten erreichte man mit einem hauchdünnen Vorsprung von 23 Punkten den 2. Platz hinter der LG Karlstadt.

Ebenfalls am Sonntag mußte Horst Schwarzenbolz (TSV Velden) in Tutzing am Starnberger See bei den Bayerischen Schülermeisterschaften antreten. Bei äußerst schlechten Bedingungen stellte er schon im Vorlauf seine Bestzeit von 9.18 Sek. ein. Im Endlauf setzte er noch eins drauf und wurde mit der „Klassezeit“ von 9.00 Sek. über 75 m hervorragender Sechster.

bb

Starke Leichtathletik-Jugend

Ein Titel durch die A-Jugend des LAC Quelle Fürth/1860 München im Fünfkampf, ein zweiter Platz der LG Hersbrucker Alb im Zehnkampf sowie zwei dritte Ränge durch Astrid Eckstein (Fürth) im Block-Mehrkampf-„Lauf“ der B-Jugend und durch die Fürther Zehnkämpfer der A-Jugend waren die Ausbeute der mittelfränkischen Leichtathleten bei den Bayerischen Meisterschaften in Illertissen. Astrid Eckstein (5379) verbesserte hinter Katrin Lenz (Wolfstein), die mit 5642 Punkten einen deutschen Rekord aufstellte, die bayerische Bestleistung ihrer Klubkameradin Katja Seidel aus dem Jahr 1988 um 13 Punkte.

Nr. 88 - 30.07.1993

Fünftbestes Team in Deutschland

Leichtathletik-Zehnkämpfer der LG Hersbrucker Alb bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft in Lübeck

Nr. 89 - 15.09.1993



In Lübeck: Steffen Seitz beim Speerwurf (links) und Andreas Hauenstein über 110 m Hürden (rechts).

Fotos: Buchwald

Nach 1991 in Duisburg schafften die Mehrkämpfer der Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb schon zum zweiten Mal die Qualifikation zur Deutschen Mehrkampfmeisterschaft, welche diesmal in Lübeck ausgetragen wurde. Mit Kampfgeist und auch etwas Glück schafften Andreas Hauenstein, Steffen Seitz und Michael Uhl einen hervorragenden 5. Platz.

Aufgrund des sehr guten Abschneidens bei den Bayerischen Meisterschaften wurde die LG Hersbrucker Alb trotz der nicht direkt geschafften Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften zugelassen. Doch durch die Absagen von Andreas Jank und Stefan Godek war eine gewisse Skepsis schon angebracht, denn erstmals war kein Ersatzmann mit von der Partie, und Michael Uhl (TVH) bestritt seinen ersten Zehnkampf seit drei Jahren. Bei den Weltmeisterschaften in Stuttgart hatte der Zehnkämpfer ja bekanntlich große Begeisterung ausgelöst, und so war auch die Stimmung in Lübeck ganz hervorragend. Doch das sehr wechselhafte Wetter nahm vielen Athleten die Chance auf ein gutes Resultat zum Abschluß der Saison.

Trotz des urlaubsbedingten Trainingsrückstandes lief es für die drei Hersbrucker in den beiden ersten Disziplinen recht gut. Im 100-m-Lauf erzielte Andreas Hauenstein (SVH) mit 11,86 Sek. das beste Ergebnis, gefolgt von Michael Uhl mit 12,18 Sek. Diese Zeit vermochte Andreas dann auch im Weitsprung umzusetzen und erzielte mit 6,31 m eine neue persönliche Bestleistung. Die beiden anderen blieben nur ganz knapp unter der 6-m-Marke. Doch was anfangs noch so gut aussah, änderte sich schon im Kugelstoßen. Hier schaffte nur Michael Uhl eine Weite über 11 m, aber auch Steffen Seitz (SVH) blieb mit 10,75 m noch im Rahmen seiner Möglichkeiten. Im Hochsprung und im 400-m-Lauf kam aufgrund der sehr kühlen Witterung keiner der drei Hersbrucker an seine Bestleistung heran.

Gute Weiten beim Diskuswurf

Der zweite Tag begann, wie der erste endete. Im Hürdenlauf konnte nur Andreas Hauenstein einen guten Lauf durchbringen. Der Diskuswurf aber war wieder eine Disziplin, mit der man

durchaus zufrieden sein konnte. Michael Uhl kam hier auf knapp 32 m, gefolgt von Andreas Hauenstein mit 30 m und Steffen Seitz mit 28 m. Danach ging es zum Stabhochsprung, bei dem sich Andras Hauenstein und Steffen Seitz sehr viel vorgenommen hatten. Doch was beim Einspringen noch sehr gut aussah, änderte sich beim Wettkampf. Bedingt durch den drehenden Wind und der daraus resultierenden Probleme mit dem Anlauf, waren alle drei Athleten mit ihren erzielten Höhen unzufrieden. So war Andreas Hauenstein mit 3,80 m der beste Hersbrucker und im Verhältnis zu den Spitzenzehnkämpfern gar nicht so schlecht.

Im anschließenden Speerwurf blieb nur Michael Uhl unter seinen derzeitigen Möglichkeiten. Steffen Seitz warf über 45 m und Andreas Hauenstein auch noch über 40 m. Den Abschluß bildete der 1500-m-Lauf, der aber an den Platzierungen der Mannschaften nichts mehr änderte. So konnten sich die drei Hersbrucker in ihrem letzten Jahr in der Jugend am Ende doch noch über einen nie erwarteten 5. Platz in Deutschland freuen. bb

Training ohne Mitgliedsausweis

HERSBRUCK – Ab sofort findet jeden Mittwoch wieder das Hallentraining der Leichtathletik-Gemeinschaft Hersbrucker Alb in der Turnhalle des Gymnasiums statt. Von 18 bis 19 Uhr werden die Kleinsten mit Spielen und Gymnastik an die Leichtathletik herangeführt. Von 19 bis 20 Uhr trainieren die Schüler ab 11 Jahren, bei denen bereits auf Wettkämpfe hingearbeitet wird. Ab 20 Uhr gibt es dann für Erwachsene, die etwas für ihre Fitneß tun wollen, Konditionsgymnastik und Stretching mit Musik. Wer mitmachen will, muß übrigens nicht unbedingt Mitglied in einem der LG angeschlossenen Sportvereine sein: Für „Ungebundene“ gibt es Kurskarten.

Nr. 90 - 04.10.1993

Namen draußen gut vertreten

31 Einzelpersonen und 24 Mannschaften wurden ausgezeichnet

HERSBRUCK (kp) – Die Stadt Hersbruck hat wieder erfolgreiche Sportler und verdiente Bürger geehrt. Als „Zeichen des Dankes“ erhielten die Ausgezeichneten neben der Ehrenurkunde der Stadt auch Buch- und Geldpreise.

Bürgermeister Wolfgang Plattmeier freute sich darüber, daß auch heuer viele Hersbrucker den Namen ihrer Stadt „im positiven Sinne nach außen getragen haben“. Die einzelnen Erfolge könnten sich durchaus sehen lassen: So leben und trainieren in der Stadt unter anderem die deutschen Rallyepokalmeister, eine bayerische Marathonmeisterin, Sieger des Bundesumweltpreises, bayerische Meister in der Kaninchenzucht oder Segelflugmeister.

Aber nicht nur erste Plätze wurden ausgezeichnet, auch andere herausragende Leistungen im fast abgelaufenen Jahr. Etwa eine erfolgreiche Teilnahme beim „Ironman“-Triathlon in Roth, ein fünfter Platz bei einem internationalen Wettbewerb für Akkordeon-Orchester oder zahlreiche vordere Plazierungen auf Bezirks- und Landesebene.

Plattmeier übergab auch an zwei „Exoten“ Ehrenurkunden. Die siebenjährige Jessica Chane-Alune hat sich mit überdurchschnittlichen Leistungen eine Einladung zur „Royal Academy of Dancing“ nach London ertanzt. Matthias Mittermeier stand beim Internationalen Konditorenwettbewerb für



Nr. 91 - 13.12.1993

„Botschafter Hersbrucks“: 31 Einzelpersonen und 24 Mannschaften wurden von Bürgermeister Wolfgang Plattmeier mit der Ehrenurkunde der Stadt ausgezeichnet. Foto: K. Porta

Auszubildende in Versailles bei Paris auf dem obersten Siegertreppchen.

Insgesamt 31 Einzelpersonen und 24 Mannschaften gebührte der Dank des Bürgermeisters. Plattmeier dachte aber auch an die, die hinter den hervorragenden Leistungen stehen: „Ohne Ihren jeweiligen Verein oder Verband, ohne

die Trainer und Eltern wären die guten Plätze sicher nicht möglich gewesen“, gab er zu bedenken.

Die vielen vorderen Plazierungen seien auch Zeichen dafür, daß Hersbruck ein gutes Pflaster für Menschen ist, die sich in ihrer Freizeit in Vereinen einsetzen. Die Stadt werde sie auch in

Zukunft unterstützen und weiter jährlich 150 000 Mark verteilen. „Darauf können sich die Vereine verlassen“, betonte Plattmeier. Die nach dem Fürstentfeldbrucker Urteil weggefallene Förderung durch den Landkreis (rund 40 000 Mark) werde die Stadt übernehmen, soweit es finanziell möglich ist.

Er hoffe, daß die guten Plazierungen des Jahres 1993 Motivation seien, „auch 1994 wieder erfolgreich zu sein“, sagte Plattmeier abschließend.

Die Namen der geehrten Einzelpersonen und Mannschaften veröffentlichen wir in unserer morgigen Ausgabe.

In unserer gestrigen Ausgabe haben wir über die Sportlerehrung der Stadt Hersbruck berichtet. Nachfolgend führen wir die in diesem Jahr ausgezeichneten Einzelpersonen und Mannschaften auf.

Akkordeon-Orchester Hersbruck (1. Platz bei den Fränk. Harmonikatagen).
Automobilclub Hersbruck im ADAC: Rudi Huyer, Klaus Lang (Vizemeister beim ONS-Rallyepokal).

1. Dart-Club Hersbruck: Kerstin Wolf (Bayer. Vizemeisterin im Damen-Einzel), 1. Mannschaft Damen (Fränkischer Meister und Pokalsieger), 1. Mannschaft Herren (Fränkischer Meister und Sieger bei den Bayer. Pokalmeisterschaften).

Deutscher Alpenverein: Walter Högner (erfolgreiche Teilnahme beim Ironman-Triathlon Roth).

Grundschule Hersbruck: Jessica Chane-Alune (überdurchschnittliche Leistungen im Bereich Tanz).

Hauptschule Hersbruck: Werkstattgruppe 8. Jahrgangsstufe (1. Preis in Bayern, Förderpreis für praktisches Lernen).

Paul-Pfinzing-Gymnasium: Filmgruppe (Platz 3 bei der Bundesauscheidung mit „Lila Briefe“), Umweltgruppe 6. Klasse (Sieger beim Bundes-Umweltwettbewerb mit „Zehntausend Kilometer fürs Joghurt“), Umweltgruppe Mittelstufe I (3. Preis beim AEG-Bundesumweltwettbewerb mit „Grundig und der Umweltschutz“), Umweltgruppe 10. Klasse (Sieger beim Bundes-Umweltwettbewerb mit

„Botschafter Hersbrucks“

„Wird der Teufel mit dem Beelzebub ausgetrieben?“), Videogruppe Unterstufe (1. Platz beim Video-Wettbewerb des Bayer. Umweltministeriums mit „Umweltfreundliche Schulsachen“), Videogruppe Mittelstufe II (2. Platz beim Video-Wettbewerb des Bayer. Umweltministeriums mit „Alle guten Umweltfilme sind doch schon gemacht!“), Videogruppe Oberstufe: (Sieger in Bayern mit „Wasser kochen – leicht gemacht“).

Hersbrucker Harmonika-Orchester: Erwachsenen-Orchester (Platz 5 Rudolf-Würthner-Pokal, Internationaler Wettbewerb für Akkordeon-Orchester); Jugendorchester: (1. Platz bei den Fränk. Wertungsspielen für Akkordeon-Orchester).

Kaninchenzuchtverein Hersbruck: Rosalinde Erdner (Bayer. Landesmeister mit Rasse „Alaska“), Reinhard Erdner (Bayer. Landesmeister mit Rasse „Hermelin Rot-Auge“), Siegfried Schorsch (Bayer. Landesmeister mit Rasse „Groß Chinchilla“), Michael Wolfler (Bayer. Landes-Jugendmeister mit Rasse „Helle Großsilber“).

Kleintierzuchtverein Altsentzenbach: Sandra Herbst (Bayer. Jugend-Landesmeister auf „Widderzwerge grau“), Irmgard Herbst (Bayer. Landesmeister mit „Widderzwerge weiß“), Robert Neidiger (Bayer. Landesmeister auf „Blau rex“).

Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb: Zehnkampf-Mannschaft

männl. Jugend A (5. Platz bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften), Andreas Hauenstein (Platz 2 im Stabhochsprung bei den Bayer. Meisterschaften), Cornelia Zintl (Platz 4 beim Bayern-Cup der Straßenläufer), 4 × 400-Meter-Staffel männl. Jugend A (3. Platz bei den Bayer. Staffelleisterschaften), Fünfkampf-Mannschaft männl. Jugend A (2. Platz bei den Bayer. Meisterschaften), Siebenkampf-Mannschaft männl. Jugend A (2. Platz bei den Bayer. Hallen-Mehrkampfmeisterschaften), Sebastian Weller (Bezirksbester im Vierkampf Altersklasse M 11), Hannes Mergler (Bezirksbester mit neuem Bezirksrekord im Stabhochsprung), Andreas Jank (Bezirksbester im Weitsprung mit 6,79 m in der AK männl. Jugend A), Schüler-Mannschaft im Straßenlauf (Bezirksbeste über 5 km), Schüler-Mannschaft im Vierkampf (Bezirksbeste in der Gruppe Schüler C).

Leichtathletik- und Volkssportverein Hersbruck: Klaus Hohendorf (4. Deutscher Senioren-Meister über 200 + 400 m), Catana Libera (3. Bayer. Junioren-Meisterin über 200 m und 5. Bayer. Junioren-Meisterin über 100 m), 4 × 400-Meter-Staffel (5. Bayer. Hallenmeister), Eileen Stengel (Platz 1 in der Mittelfränk. Bestenliste im Drei- und Vierkampf Altersklasse W 10).

Luftsportgemeinschaft Hersbruck: Stefan Harreis und Klaus Ziegler (Sieger beim Dreieckflug auf Landesebene).

Marathon-Team Pegnitztal: Maria Bak (Bayer. Meisterin im Marathon AK W 35), Kazimierz Bak (Platz 4 bei den Bayer. Marathon-Meisterschaften Altersklasse M 35), Georg Hirschmann (Platz 4 bei den Bayer. Marathon-Meisterschaften), Mannschaft Herren (2. Platz bei den Bayer. Marathon-Meisterschaften).

Matthias Mittermeier (1. Preis beim Intern. Konditorenwettbewerb Auszubildender in Versailles).

Naturfreunde Hersbruck: Sonja Schlerf (jeweils 1. Platz im Riesenslalom der Jugend bei der Verbandsmeisterschaft Frankenjura und der Mittelfränk. Jugendmeisterschaft).

Segelclub Hersbruck: Herren-Mannschaft (6. Platz bei der inoffiziellen Europa-Meisterschaft), Daniela Fiedler und Björn Freels (Platz 4 bei den Bayer. Meisterschaften für Segeljollen), Thomas Fiedler (Bayer. Meister in der Optimisten-Klasse der Segeljollen).

Turnverein Hersbruck: Basketball-Mannschaft D-Jugend männl. (Mittelfränkisch-/Oberpfälzer Meister).

Wasserwacht Hersbruck: Damen-Mannschaft Erwachsene (3. Platz beim Landeswettbewerb im Rettungsschwimmen).

Wintersportgemeinschaft Hersbruck: Marco Kochta (Frankenjura-Meister im Slalom und Riesentorlauf, jeweils 1. Platz).

Nr. 92 - 14.12.1993

Dem Weihnachtsmann fehlt ein Ohr



Nr. 93 - 23.12.1993

Die Schüler der Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb sorgten mit ihrem Theaterstück für einen würdigen Abschluß der Weihnachtsfeier ihres Vereins. Nach nervenaufreibenden Proben konnten sie endlich zeigen, wie einem Weihnachtsmann geholfen wird, der sein rechtes Ohr verloren hat. Nach vielen Mühen schafft es der Vorsteher der Weihnachtsvorbereitungsstation mit seinen Kumpanen doch noch, dem Weihnachtsmann sein Ohr wieder zu beschaffen. Die Arbeit, die sich die jungen Darsteller gemacht hatten, wurde mit langanhaltendem Beifall

belohnt. Toll kam auch der Auftritt von Peymann Pakzad an, der die Sprünge und Bewegungen von Michael Jackson verblüffend ähnlich nachahmte. Den Abschluß der Feier bildete der Besuch des Nikolaus, der nicht nur Gutes zu berichten, aber dennoch für jedes Kind ein Präsent parat hatte. Er bedankte sich herzlich bei allen Helfern des Vereins und für die musikalische Unterstützung durch Sonja Steger an der Orgel und Hannes Mergler am Schlagzeug. (Einen Bericht über die sportlichen Erfolge der LG finden Sie morgen auf der Sportseite). Foto: Buchwald

Erfolgreiche Jugendliche

Sportliche Bilanz der Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb



Für ihre guten Plazierungen in der mittelfränkischen Bestenliste ausgezeichnet: Schüler der Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb.

Foto: Buchwald

Die Leichtathletikgemeinschaft Hersbrucker Alb hat zum Jahresende ihre sportlichen Erfolge aufgelistet, die sich sehen lassen können.

Dies war aber nicht nur der Jugend zu verdanken, sondern auch den Schülern, die auf breiter Ebene siegreich waren. Herausragend waren hier die Leistungen von Sebastian Weller, der als Newcomer gleich einen Bezirksrekord im Vierkampf aufstellte und in der Mittel-

Bayerncup der Straßenläufer in der Frauenklasse zu erwähnen.

Einige Schüler probierten erstmals auch Disziplinen aus, die in Hersbruck wohl immer noch unter den Begriff „Exoten“ fallen. So schaffte Hannes Mergler im Stabhochsprung sogar einen Bezirksrekord, und auch Barbara Odörfer erzielte mit dem Diskus schon beachtliche Weiten.

Nr. 94 - 24.12.1993

Im Stabhochsprung vorne

Eine Klasse für sich waren wieder mal die Jugendlichen Andreas Hauenstein, Andreas Jank, Steffen Seitz, Michael Uhl und Stefan Godek. Sie beendeten ihre Zugehörigkeit zur Jugendklasse mit einem unerwarteten 5. Platz bei der Deutschen Mehrkampfmeisterschaft in Lübeck. Nicht zu vergessen sind die drei Vizetitel im Mehrkampf und der dritte Platz mit der 4x100-Meter-Staffel bei Bayerischen Meisterschaften sowie ein Vizetitel für Andreas Hauenstein im Stabhochsprung und ein sechster Platz von Horst Schwarzenbolz im 75-Meter-Lauf.

Betrachtet man die vergangenen fünf Jahre, in denen diese Jugendlichen Leistungssport betrieben haben, so ergibt sich ein beachtliches Ergebnis. An erster Stelle muß der 5. und 8. Platz bei Deutschen Mehrkampfmeisterschaften erntet werden. Außerdem wurden drei Bayerische Meistertitel und neun Vizetitel nach Hersbruck geholt. Achtzehn Bezirkstitel und sieben Bezirksrekorde sprechen ebenfalls für sich.

„Meile“ reibungslos verlaufen

An Einzelleistungen muß man die 6,79 m im Weitsprung von Andreas Jank, die 1,96 m im Hochsprung von Frank Marienfeld, die 4,20 m im Stabhochsprung von Andreas Hauenstein und die 50,02 m von Stefan Godek im Speerwurf hervorheben.

Nach den Ehrungen wurde zufrieden auf die eigenen Veranstaltungen zurückgeblickt. So wurden die Bezirksmeisterschaft im Straßenlauf und die Hersbrucker Meile, dank der Unterstützung zahlreicher Kampfrichter und Helfer, reibungslos über die Bühne gebracht. Ebenfalls guten Anklang fanden die Vereinsmeisterschaft mit anschließendem Rettichessen und der Hüttenausflug.

bb

fränkischen Bestenliste fünfmal an erster Stelle stand. In seinem Sog konnte auch die Vierkampfmannschaft der C-Schüler mit Michael Tuchscherer, Hannes Mergler, Nico Kuhn und Marcus Tiefel überzeugen und sich in Mittelfranken ganz vorne platzieren.

Auch die Langstreckler schafften sehr gute Plazierungen. So eroberten Marc Schilling, Christian Frieser und Marcus Tiefel ebenfalls einen ersten Platz in der Bestenliste. Außerdem sind noch die Nominierung von Marc Schilling und Ralf Kiener in die Kreisauswahl und der vierte Platz von Cornelia Zintl beim